

Einmal Benjamin Blümchen treffen

Round Table Peine organisiert Begegnung zwischen Elefanten und einer schwer kranken 8-Jährigen

Kinderaugen können leuchten. Die von Filiz Müller leuchten ganz hell, als der liebste sprechende Elefant der Welt, Benjamin Blümchen, ihr seinen Rüssel hinter der Bühne in den Peiner Festsälen entgegenstreckt und sie sich an ihn schmiegen kann. „Wau“, kommentiert sie, streckt den Daumen hoch, genießt den Moment und kuschelt sich noch ein bisschen fester an ihren Lieblingselefanten. Einmal Benjamin Blümchen treffen, einmal selbst erleben, wie er sich anfühlt, sehen, wie groß er ist und nur sie allein anschaut – das hat sich Filiz so sehnlich gewünscht.

Von Birthe Kussroll-Ihle

Peine. Die 8-Jährige aus Wedel bei Hamburg ist schwer krank, leidet an der Stoffwechselkrankheit Leukodystrophie. „Die weiße Hirnsubstanz baut nach und nach ab, die Kinder verlieren alle Fähigkeiten, die sie können“, sagt ihre Mutter Wilma Müller. Die ersten Anzeichen der Krankheit hätten sich bei Filiz mit sechs Monaten gezeigt. Von einem Tag auf den anderen habe sie nichts mehr gekonnt. Die Form der Leukodystrophie, an der ihre Tochter leide – in ganz Europa 15 Kinder – sei noch nicht erforscht.

Den zweitägigen Aufenthalt in der Fuhsestadt für Filiz, ihre Mutter und die Geschwister Celina-Marie (6) sowie Tobias (14) hat der Serviceclub Round Table Peine ermöglicht und organisiert. Denn „Round Table Children’s Wish“ heißt der Verein, der seit 2006 Nationales Serviceprojekt von Round Table Deutschland ist und Herzenswünsche schwer kranker Kinder erfüllt, um Motivation und Lebensmut zu geben.

Im Peiner Stadttheater genießt Filiz derzeit ihr Zusammentreffen mit Benjamin Blümchen, dessen „Torööö“ sie zuvor im gleichnamigen Musical (PAZ berichtete) verfolgt hatte. Dass der Elefant mit ihr hinter der Bühne nicht spricht, stört das Mädchen nicht. Karla Kolumna, die rasende Reporterin, übernimmt für ihn ja das Reden, sagt: „Herr Blümchen darf nicht reden, hat der Arzt verschrieben. Kinderchen, nun ran an den Elefanten, ha, ha, ha.“ Das lässt sich Filiz auf dem Arm ihrer Mutter nicht zweimal sagen, greift ihm immer wieder an den Rüssel – so nah an Benjamin Blümchen, da versinkt alles um sie. Als er sich verabschiedet, wirft sie ihm Fernküsschen zu.

Der 14-jährige Tobias erträgt die Schwärmerei seiner Schwester mit der Geduld des großen Bruders. Er kommt vor allem beim Rundflug über dem Peiner Land sowie beim Reiten auf seine Kosten. „Während des Fluges hat Filiz vor Glück geschrien“, erzählt ihre Mutter. Mediziner Dr. Horst Ische-Kaufholz reist eigens aus Goslar an, um die Familie zu fliegen. Old-Tabler Hans-Helmut Meyer stellt auf seinem Reiterhof in Schmedenstedt Pferde für die drei Geschwister bereit. Ralf und Katja Keunecke begleiten Filiz und ihre Familie, haben selbst ihre Söhne Thees (6) und Tom (7) dabei.

Auch ein Besuch im Zoo Hannover steht auf dem Programm. „Die Familie ist zwei Nächte kostenlos auf dem Gutshof Schneider in Hofschwigheldt untergebracht, beim Kulturring Peine haben wir Karten bekommen, obwohl die Veranstaltung schon ausverkauft war, einfach super, dass die Organisation so toll klappt“, freut sich Round Tabler Keunecke. Er überrascht Filiz mit einer kleinen Kuscheiausgabe ihres Lieblingselefanten. Den hält sie fest in der Hand und macht klar, dass der Plüsch-Benjamin künftig mit in ihrem Bett schläft.

Ihre Mutter lacht, sagt: „Wir verstehen uns immer in Zeichensprache.“ Über das Internet und ein Kinderhospiz habe sie Möglichkeiten für ein Zusammentreffen mit Benjamin Blümchen gesucht. „Zuhause haben wir alle Benjamin-Kassetten sowie Videos und Filiz trinkt nur aus ihrer Benjamin-Blümchen-Tasse“, erzählt sie, während ihre Tochter signalisiert, dass der Lieblingselefant ein toller Arzt wäre. Wunscherfüllung als Therapie.

Filiz Müller (8) ist sehr schwer krank. Mit ihrer Mutter kam sie nach Peine, um ihren Liebling Benjamin Blümchen zu treffen. bik

